

EINLADUNG

zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach am Mittwoch, dem 16.05.2018, 18:00 Uhr, im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Aktuelle Haushaltsentwicklung
3. Jahresabschluss 2017
4. Bericht über die Entwicklung offener Forderungen
5. Überplanmäßige Mittelbereitstellungen
- 5.1. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „KVP Schulstr./ Neudieringhauser Straße“
Vorlage: 03564/2018
- 5.2. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme "Straßenausbau Karhellstraße"
Vorlage: 03565/2018
- 5.3. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme "P&R Dieringhausen"
Vorlage: 03566/2018
- 5.4. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme "Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hunstig"
Vorlage: 03579/2018
6. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

7. Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen
- 7.1. Befristete Niederschlagung von Gewerbesteuern
Vorlage: 03567/2018
8. Grundstücksangelegenheiten
- 8.1. Kauf von Grundstücken in Gummersbach-Niedergelpe
Vorlage: 03580/2018
9. Mitteilungen

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Torsten Stommel

1. Stellvertreter: Stv. Axel Blüm

2. Stellvertreter: Stv. Michael Franken

CDU

Stv. Claudia Stevenson

Stv. Horst Naumann

Stv. Jörg Jansen

Stv. Karl-Otto Schiwiek

stv. BM. Jürgen Marquardt

Stv. Jakob Löwen

Stv. Reinhard Elschner

1. Stv. Björn Rose

2. Stv. Jan Simons

3. Stv. Uwe Oettershagen

4. Stv. Volker Kranenberg

5. Stv. Uwe Dick

6. Stv. Joachim Tump

7. Stv. Dirk Helmenstein

SPD

Stv. Thorsten Konzelmann

Stv. Christian Weiss

1. Stv. Uwe Schieder

2. Stv. Benjamin Stamm

3. Stv. Sven Lichtmann

4. Stv. Jessica Gogos

5. stv. BM'in. Helga Auerswald

FDP

Stv. Elke Wilke

1. Stv. Dr. Ulrich von Trotha

2. Stv. Johannes Diehl

Grüne

Stv. Sabine Grützmacher

1. Stv. Konrad Gerards

2. Stv. Gabriele Müller

Ehemalige Fraktion Linke/ Piraten

Stv. Reinhard Birker (Piratenfraktion)

1. Stv. Gerhard Nottenkämper (Die Linke)

2. Stv. Astrid Schumann (Piratenfraktion)

Gummersbach, den 08.05.2018

gez.

Torsten Stommel
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Finanzservice, Tel. 02261/871231. Bitte benutzen Sie die beigefügte Parkkarte nur für die Ausfahrt.

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „KVP Schulstr./ Neudieringhauser Straße“**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
16.05.2018	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
29.05.2018	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt 5.411 „KVP Schulstr./ Neudieringhauser Straße“ mit einer Summe von 120.000,00 Euro zu.

Begründung:

Auf Grundlage der Entwurfsplanung und der auf dieser Basis erstellten Kostenberechnung ist im vergangenen Jahr die Einplanung der für den Bau benötigten Haushaltsmittel erfolgt. Zwischenzeitlich wurde im Rahmen der Fertigstellung der Ausschreibungsplanung festgestellt, dass ein im Kreuzungsbereich in unerwarteter Tiefe liegender Bachkanal verlegt werden muss. Dieser liegt direkt neben einer Thyssenferngas Leitung und hat im Kreuzungsbereich einen Absturzschaft. Zur Verlegung sind umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig, unter anderem muss ein großes Schachtbauwerk zur Halterung der Bachverrohrung gebaut werden.

Darüber hinaus hat sich im Gegensatz zur ursprünglichen Kalkulation eine Steigerung der Baupreise um rund 15% ergeben. Diese Preisentwicklung wird aus den Ergebnissen submittierter Baumaßnahmen abgeleitet.

Die nun ermittelten Kosten liegen bei 400.000 Euro und damit um 120.000 Euro über der Investitionsplanung.

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme, die Förderung der Mehrkosten wurde durch den Zuwendungsgeber in Aussicht gestellt. Die Förderquote liegt bei 60%, der städtische Eigenanteil erhöht sich um 48.000 Euro.

Gedeckt werden sollen die Mehrkosten über das Investitionsprojekt 5.376 Neugestaltung Schützenstraße in Höhe von 100.000 Euro und das Investitionsprojekt 5.397 Kostenbeteiligung L306 in Höhe von 20.000 Euro, beide Maßnahmen werden verschoben.

**Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme
"Straßenausbau Karhellstraße"****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
16.05.2018	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
29.05.2018	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Investitionsprojekt 5.000291 „Straßenausbau Karhellstraße“ mit einer Summe von 90.000,00 Euro zu.

Begründung:

Die Mittelanmeldung im Haushaltsplan 2018 erfolgte auf der Basis einer Kostenberechnung, die im Frühjahr 2017 erstellt wurde und liegt bei 600.000 Euro. Die aktuell fertiggestellte Kostenberechnung des Ingenieurbüros für die Baumaßnahme in der Karhellstraße hat nun eine Summe für den Straßenbau von rund 690.000 Euro ergeben.

Maßgebliche Begründung für die ermittelte Steigerung der Baukosten (rund 15%) sind die Ergebnisse von submittierten Bauausschreibungen in der jüngeren Vergangenheit. In Anlehnung an die tatsächlich festgestellten und stark angestiegenen Baupreise werden für die anstehende Maßnahme entsprechende Budgetanpassungen erforderlich.

Gedeckt werden sollen die Mehrkosten über das Investitionsprojekt 5.397 Kostenbeteiligung L306 in Höhe von 90.000 Euro. Dieses Projekt wird verschoben, sodass hier Mittel zur Verfügung stehen.

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme "P&R Dieringhausen"**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
16.05.2018	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
29.05.2018	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Investitionsprojekt 5.000208 „P&R Anlage Dieringhausen“ mit einer Summe von 90.000,00 € zu.

Begründung:

Durch zusätzlich erforderlich gewordene ungeplante Leistungen werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 90.000 Euro benötigt. Dieser Betrag setzt sich im Wesentlichen aus Mehrkosten für Tiefbauarbeiten, der Beleuchtung der P+R Anlage und dem Ablösebetrag für die Linksabbiegespur aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung zusammen.

Bei den Mehrkosten für die Tiefbauarbeiten handelt es sich um eine Massenmehrung für weitere im Untergrund des Baufeldes vorgefundene Mauerwerks- und Fundamentreste, die entfernt werden mussten und erst mit dem Fortschritt der Bauarbeiten erkannt werden konnten. Die Bauwerksreste waren nicht sichtbar und auch nicht bekannt, sodass eine Berücksichtigung auch nicht bei Aufstellung des Leistungsverzeichnisses möglich war. Gemäß Aufmaß waren 135 m³ Betonfundamente zusätzlich zu entsorgen. Als Folgekosten entstehen durch die Mehrkosten bei den Tiefbauarbeiten auch Folgekosten bei den Ingenieurleistungen.

In den bisher veranschlagten Baukosten war die Beleuchtung der P+R Anlage versehentlich nicht enthalten. Gemäß Angebot der Aggerenergie entstehen die angebotenen Kosten.

Bei Aushubarbeiten wurde eine vorhandene Kanalisation im Baufeld gefunden. Zur Gewährleistung eines ggf. erforderlichen Anschlusses an die neu verlegten Rohrleitungssysteme war eine TV-Untersuchung des Kanalsystems erforderlich. Der Aggerverband führte diese Untersuchung zeitnah aus.

Gemäß der mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung, ist eine Grundstückstrennung entlang des neuen rückwärtigen Randes des Radweges erforderlich. Zudem ist laut Verwaltungsvereinbarung ein Ablösebetrag für die zusätzlich entstehenden Flächen der Linksabbiegespur zu zahlen.

Außerdem sollen für unvorhergesehene Leistungen mit der angegebenen Summe weitere kleinere entstandene und absehbare Mehrleistungen abgedeckt werden. Unter anderem für die Beseitigung eines bisher nicht bekannten vorhandenen Wasseranschlusses auf dem Gelände der P+R Anlage.

Es handelt sich um eine Fördermaßnahme, deren Förderquote bei 90% liegt. Die Förderung der Mehrkosten wird nach Abstimmung mit dem Zuwendungsgeber erwartet.

Gedeckt werden sollen die Mehrkosten über folgende verschobene Investitionsprojekte:

5.000347 An der Höhe	10.000 €
5.000350 Tilsiter Straße	10.000 €
5.000372 Nebenanlage Königstraße	10.000 €
5.000397 Kostenbeteiligung L306	60.000 €

**Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme
"Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hunstig"****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
16.05.2018	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
29.05.2018	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt 5.359 „Erweiterung FWGH Hunstig“ mit einer Summe von 62.000 Euro zu.

Begründung:

Im Verlauf der Baumaßnahme „Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hunstig“ sind verschiedene unbekannte Punkte zu den bisherigen Planungen hinzugekommen, deren Bearbeitung den bis dato gesetzten Budgetrahmen von 220.000 Euro überschreiten.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

Im Baufeld und im direkten Bereich der Baugrube wurden wasserführende Abwasserleitungen und unterirdische Schachtbauwerke entdeckt. Diese sind zu verlegen. Die Kanäle waren bei den Stadtwerken, dem Aggerverband und der Stadt bisher nicht bekannt und aktenkundig. Die Mehrkosten belaufen sich auf 30.000 Euro.

Im Zuge der bereits geplanten und in Teilen preislich berücksichtigten Kanalverlegung musste eine Hauptsammlerleitung auf unserem Grundstück auf einer Länge von ca. 3 m in einer Tiefe von 3,5 m ausgetauscht werden. Aufgrund von Beschädigungen am keramischen Rohr drohte die Leitung einzustürzen. Zusätzlich werden 8.000 Euro benötigt.

Durch die dazugehörigen Erdarbeiten sind Teile des Nachbargrundstücks bzw. dessen Oberfläche aufgenommen worden. Diese sind wiederherzustellen, wofür 3.000 Euro zusätzliche Kosten entstehen.

Die Decke über dem Kellergeschoss ist seinerzeit für eine Traglast von 12 t/Fahrzeug ausgelegt worden. Ein dort stationiertes Fahrzeug wiegt 14 t. Die Decke ist im Zuge der baulichen Maßnahmen durch unterstützende Stahlträger zu verstärken, was Mehrkosten in Höhe von 8.500 Euro verursacht.

Durch Preiserhöhungen über alle Gewerke, hier insbesondere im technischen Ausrüstungsbereich (Heizungs-, Elektro- und Lüftungsinstallationen) kommt es hier zu einer deutlichen Verteuerung in Höhe von 12.000 Euro.

Insgesamt belaufen sich die zusätzlichen zu erwartenden Kosten auf 62.000 Euro.

Diese Mehrkosten können aus Einsparungen beim Investitionsprojekt 5.313 Realschule Hepel gedeckt werden.